



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/2590

A11

Oliver Krischer

31.05.2024

Seite 1 von 6

Dr. Thorsten Drewes
Telefon 0211 4566-365
Telefax 0211 4566-388
Thorsten.drewes@munv.nrw.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

Bericht „Personalpolitik im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr“

Sitzung des Verkehrsausschusses am 05. Juni 2024

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

anliegend übersende ich Ihnen ein Antwortschreiben auf die o.a. Berichts-anfrage der SPD-Fraktion mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Verkehrsausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Krischer

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



Anfrage der SPD-Fraktion „Personalpolitik im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr“

Mit Schreiben vom 17.05.2024 hat Herr Alexander Vogt MdL im Namen der SPD-Fraktion unter der Überschrift „Personalpolitik im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr“ einen Fragenkatalog an das MUNV übersandt, der einen Teil der bereits in der Fragestunde im Plenum des Landtags am 15.05.2024 beantworteten Fragen wiederholt und darüber hinaus weitere ergänzende Fragen zu dem in der Fragestunde behandelten Komplex formuliert. Dabei hat Herr Vogt MdL jedoch mit 5 Arbeitstagen eine ungewöhnlich kurze Antwortfrist gesetzt, die nicht den üblichen Gepflogenheiten der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Parlament und Regierung entspricht, wie sie beispielsweise in der Geschäftsordnung des Landtags oder der Parlamentsinformationsvereinbarung niedergelegt sind.

Dennoch habe ich die gestellten Fragen so schnell wie möglich beantwortet.

Als Antwort auf die gleichlautende Berichts-anfrage der SPD-Fraktion für den VA am 05.06.2024 übermittle ich dem Ausschuss daher hiermit dieselben Antworten:

Zu 1.

Wie bereits in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage am 15.05.2024 in der Plenarsitzung dargestellt, wird das Kabinett erst nach dem Auswahlverfahren beteiligt.

Zu 2.

In der Anlage übersende ich die Ausschreibung, in der die Anforderungen und Kriterien formuliert sind.

Zu 3.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



Wie bereits in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage am 15.05.2024 in der Plenarsitzung dargestellt, können zu einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern und dem Inhalt der Bewerbungsunterlagen aus Gründen des Personaldatenschutzes keine Angaben gemacht werden.

Zu 4.

Wie bereits in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage am 15.05.2024 in der Plenarsitzung dargestellt, wurden in der Stellenausschreibung neben dem Staatssekretär als Leiter der Auswahlkommission auch ein Mitarbeiter des Personalreferats sowie der zuständige Abteilungsleiter als Ansprechpersonen für die Bewerbenden genannt.

Keiner der Bewerbenden hat ausschließlich die Anrede „Sehr geehrter Herr Staatssekretär“ genutzt.

Die Bewerbenden haben folgende Anreden verwendet:

- 4 x Sehr geehrte Damen und Herren
- 1 x Sehr geehrter Herr Staatssekretär Haase, sehr geehrte Damen und Herren
- 1 x Sehr geehrter Herr Staatssekretär Haase, sehr geehrter Herr NN, sehr geehrte Damen und Herren
- 1 x Sehr geehrter Herr NN, sehr geehrter Herr NN
- 1 x Sehr geehrter Herr NN, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen
- 1 x Sehr geehrter Herr Staatssekretär Haase, sehr geehrter Herr NN, sehr geehrter Herr NN

NN steht hier für die jeweils genannten Mitarbeitenden.

Zu 5.

Siehe Antwort zu Frage 3.

Zu 6.

Wie bereits in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage am 15.05.2024 in der Plenarsitzung dargestellt, habe ich weder den Bewerbenden aktiv



angesprochen, noch ist mir der Bewerbende bekannt. Ich kann mich nicht erinnern, ihn gesprochen oder getroffen zu haben. Wie ich aber auch am 15.05.2024 ausdrücklich betont habe, habe ich als Minister und politischer Mensch, der ich vorher war, im Laufe meines Lebens viele Menschen auf Veranstaltungen, öffentlichen Vor-Ort-Terminen usw. getroffen. Berichte über Begegnungen viele Menschen mit mir lassen sich z.B. im Internet vielfach recherchieren. Aber auch wenn mir die Termine erinnerlich sind, kann ich mich an einzelne Teilnehmende bzw. Anwesende aufgrund der Vielzahl der Termine und Personen sehr oft nicht erinnern.

Wie bereits in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage am 15.05.2024 in der Plenarsitzung dargestellt, gab es von Seiten des Staatssekretärs eine Begegnung im Rahmen eines fachlichen Termins im Herbst 2022. Weitere darüber hinaus gehende Begegnungen sind ihm nicht erinnerlich. Als Staatssekretär und Landesbediensteter ist es auch Aufgabe, vielen Menschen im Rahmen von Veranstaltungen, Gremiensitzungen und öffentlichen Terminen, zu begegnen.

Es gab keine Kontakte im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Stelle.

Zu 7.

Wie bereits in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage am 15.05.2024 in der Plenarsitzung dargestellt, erinnere ich mich nicht an eine Begegnung mit dem Bewerber. Ich begegne als Minister nahezu täglich sehr vielen mir ansonsten unbekannt Menschen auf einer Vielzahl von Veranstaltungen u.ä. Es ist unmöglich, sich an alle Personen zu erinnern.

Zu 8.

Der besagte Termin fand am 20.10.2022 statt.

Zu 9.

Bei dem Termin handelte es sich um einen von mehreren fachlichen Terminen mit dem Leiter eines Instituts. Der besagte Termin am 20.10.2022



hat im Ministerium stattgefunden. Externe Teilnehmende waren der Leiter des Institutes, der zu diesem Termin eine fachliche Begleitung mitgenommen hatte.

Zu 10.

Dem zuständigen Abteilungsleiter war der Bewerber nicht bekannt. An gemeinsame Treffen oder Begegnungen kann sich der zuständige Abteilungsleiter nicht erinnern.

Zu 11.

Wie bereits in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage am 15.05.2024 in der Plenarsitzung dargestellt, können zu einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern und dem Inhalt der Bewerbungsunterlagen aus Gründen des Personaldatenschutzes keine Angaben gemacht werden.

Es gab weder Paraphen noch Bemerkungen an Bewerbungen in dem genannten Verfahren.

Zu 12.

Die Zahl 21 bezog sich auf die Stellen, die nach der Umressortierung am 01.10.2022 neu besetzt wurden. Diese waren die Abteilungsleitungen I, III, IV und VII sowie die stellvertretende Abteilungsleitung II, die Gruppenleitungen VII A und VIII B. Außerdem sind 14 Referatsleitungen besetzt worden. Die Gruppenleitung VIII B ist in diesen Zeitraum zweimal besetzt worden, weil die Stelleninhaberin verstorben ist.

Zu 13.

Wie bereits in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage am 15.05.2024 in der Plenarsitzung dargestellt, bestehen die Auswahlverfahren in der Regel aus Bestandteilen eines AC-Verfahrens (Interview, Rollenspiel, Arbeitsprobe). Der konkrete Vorstellungstermin bestand aus einem Interview und einem Rollenspiel. Für Gruppen- und Abteilungsleitungen werden jeweils angepasste Verfahren angewendet.



Zu 14.

Wie bereits in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage am 15.05.2024 in der Plenarsitzung dargestellt, wird über die Vorstellungstermine ein Vermerk für die Verfahrensakte angefertigt. Davon wurde nicht abgewichen.

Zu 15.

Siehe Antwort zu Frage 3.

Zu 16.

Wie bereits in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage am 15.05.2024 in der Plenarsitzung dargestellt, wurde die Umstrukturierung mit Hausvermerk vom 15.03.2024 in Kraft gesetzt.

Zu 17.

Wie bereits in der Fragestunde am 15.05.2024 erläutert, haben der neue Abteilungsleiter (ab 01.03.2023) und der neue Gruppenleiter A (ab 01.11.2023) die bisherige Struktur überprüft und Veränderungen vorgeschlagen. Mögliche Synergien insbesondere für den Radverkehr und die Nahmobilität durch die stärkere Verbindung von Digitalisierung und Infrastruktur standen dabei im Vordergrund. Berücksichtigt wurde darüber hinaus, dass die Aufrechterhaltung arbeitsfähiger Strukturen und Klarheit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig sind.

Zu 18.

Wie bereits in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage am 15.05.2024 in der Plenarsitzung dargestellt, kam es weder in der Vergangenheit noch in dem konkreten Fall vor, dass Umstrukturierungsmaßnahmen vorgenommen wurden, da ein gewünschter Bewerber die entsprechenden Einstellungs Voraussetzungen nicht erfüllt hat.



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für das **Referats VII C 2 „Grundsatzfragen des Fuß- und Radverkehrs, Verkehrssicherheit“**

unbefristet

eine Referatsleiterin / einen Referatsleiter (w/m/d)

verbunden mit der Funktion

der Leitung der Gruppe VII C „Radverkehr, Verkehrssicherheit“

(Besoldungsgruppe B 4 LBesO B NRW bzw. vergleichbares außertarifliches Entgelt)

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber innerhalb und außerhalb des öffentlichen Dienstes.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen sich an den in § 29 LVO festgelegten Anforderungen messen lassen.

Beamtinnen und Beamte müssen mindestens der Besoldungsgruppe B 2 angehören. Das mit der Funktion verbundene Amt einer Leitenden Ministerialrätin bzw. eines Leitenden Ministerialrats (Besoldungsgruppe B 4) wird bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe übertragen (§ 21 LBG). Vergleichbaren Regierungsbeschäftigten wird der Differenzbetrag ihres bisherigen außertariflichen Entgelts zur Besoldungsgruppe B 4 für die Dauer der Wahrnehmung der leitenden Funktion auf Probe als Zulage gewährt. Bei Bewerberinnen und Bewerbern außerhalb des öffentlichen Dienstes erfolgt die Eingruppierung bzw. die Gewährung des außertariflichen Entgelts unter Berücksichtigung der Dauer vergleichbarer Tätigkeiten des höheren Dienstes entsprechend der Regelung für die Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes.

Das **Referat VII C 2** ist zuständig für:

- Grundsatzfragen und Strategische Entwicklung des Rad- und Fußverkehrs
- Präventive Verkehrssicherheitsarbeit, u. a. Erstellen und Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogramms und Zusammenarbeit mit der Landesverkehrswacht

- Förderung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen in Kreisen, Städten und Gemeinden
- Mitwirkung in Gremien des Deutschen Verkehrssicherheitsrats

Der Referatsleitung kommt zusätzlich die Funktion der **Gruppenleitung VII C** „Radverkehr, Verkehrssicherheit“ somit eine zentrale Verantwortung für das Gelingen und den Erfolg der Gruppe zu. Aufgabenschwerpunkte sind:

- Weiterentwicklung des Radverkehrs und der Nahmobilität
- Förderung der Grundsatzfragen des Fuß- und Radverkehrs, Verkehrssicherheit
- Förderung des kommunalen Straßenbaus, Eisenbahnkreuzungen
- Verkehrstechnik, Verkehrslenkung und Verkehrssicherung

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master, Magister) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen).
- Nachgewiesene mehrjährige Leitungserfahrung
- Berufliche Erfahrung im Themenbereich Mobilität

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse in Aufgabenfeldern der Gruppe VII C
- Erfahrungen im Projektmanagement
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kommunen, Wissenschaft, Wirtschaft sowie Zivilgesellschaft
- Befähigung für die Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamts der Laufbahngruppe 2 des bautechnischen Verwaltungsdienstes (früher höherer bautechnischer Verwaltungsdienst)

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

Die Wahrnehmung der mit der Referatsleitung und Leitung der Gruppe verbundenen Aufgaben stellt hohe Anforderungen an die Persönlichkeit, das Leistungsvermögen und das Engagement der Bewerberinnen und Bewerber. Es werden insbesondere gefordert:

- Engagierte und selbständig handelnde Persönlichkeit mit einem hohen Maß an persönlicher Integrität und Verantwortungsbereitschaft
- Hohe Sozialkompetenz, insbesondere ausgeprägte Führungskompetenz
- Kreativität und Begeisterung, um insbesondere dem Radverkehr in NRW neue Impulse zu verleihen

- Fähigkeit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in wertschätzender Weise zu motivieren, ihre Stärken zu fördern und ihre fachliche wie persönliche Kompetenz zu entwickeln
- Ausgeprägte Fähigkeit zur konstruktiven, teamorientierten Zusammenarbeit
- Sicherheit in der sachorientierten Entscheidungsfindung und verantwortungsbewusste Durchsetzungsfähigkeit
- Fähigkeit, auch in schwierigen Situationen kommunikativ und verhandlungssicher Lösungen zu entwickeln
- Politisches Verständnis und Übung in der Zusammenarbeit mit politischen Gremien sowie an der Schnittstelle zwischen Exekutive und Legislative
- Sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und Bereitschaft diese bei der täglichen Arbeit einzusetzen

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein vergünstigtes Jobticket
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- ein attraktives Fortbildungsangebot

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das Auswahlverfahren findet unter Leitung von Herrn Staatssekretär Haase statt.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **02.05.2023** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: 13/23**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-1 Az.: **13/23** -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Schriever (Tel.: 0211/4566-758), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Herr Sieverding (Tel.: 0211/4566-306) zur Verfügung.

